

Erledigt

Erfahrungen mit Gigabyte Brix oder Intel Nuc

Beitrag von „DerJKM“ vom 16. November 2018, 13:34

[Zitat von rubenszy](#)

zu2.

Ist alles kein Problem ein Update, wenn anständige Komponenten verbaut sind und das ganz ohne, das man immer ein Clover update machen muss.

Mein Shuttle XPC mit 170 Bord und 6500 CPU, hatte ich jetzt erst einmal ein Clover update gemacht, als ich auf Mojave 10.14.1 umgestiegen bin, davor lief die Kiste mit einer alten clover Version und HS, mit permanenten Updates ohne Probleme.

Beispiel 10.12.3 und früher zu 10.12.4 (ja das ist schon etwas her, aber keiner weiß was Apple als nächstes vor hat). Da ging die Kext Injection nicht mehr, und dann bringt dir die beste Hardware nix, denn ohne FakeSMC oder VirtualSMC startet die Kiste nunmal nicht.

Die Aussage mit dem besten Zeitpunkt war eher auf die Tatsache bezogen, dass das 2014er Update und die folgende Durststrecke ziemlich enttäuschend waren. Keine Quadcores mehr, RAM verlötet etc. War damals kurz davor den neuen Mini zu kaufen, habs dann aber gelassen und einen Hackintosh gebaut wegen dem RAM. Der Mini für 799 hatte den 1,4GHz Mobile-i5 (Dual Core!). Kein Vergleich zu einem i3-8100. Heute ist der Mini 2018 jedoch wieder ein, für Apples Verhältnisse, ziemlich attraktives System.

Davon ausgehend, dass das vorhanden NAS auch konsequent genutzt wird, sollte das Basismodell für 900€ reichen, und selbst mit 256GB kostet er 1139€ (bei Apple direkt!), du hast da das Modell mit 10G LAN erwischt, was nochmal 120€ teurer ist.

Nochmal: Privat würde ich sofort den NUC nehmen. Wir wissen aber dass damit Geld verdient werden soll, und dass auch Andere damit arbeiten, die (sehr wahrscheinlich) keinen Plan von den Eigenheiten eines Hackintosh haben. Je nachdem was damit gemacht wird reicht es, wenn die Maschine einen halben Tag außer Gefecht ist, um deutlich mehr Umsatz zu verlieren, als der Mini mehr kostet. Darüber hinaus kommt (wahrscheinlich) noch der Gewerbesteuer hinzu, womit der Preisunterschied nochmal geringer wird. Meine Ansicht kommt also weniger aus technischer Sicht, ich sehe eher das Risiko für den geforderten Einsatzort als zu hoch an.